

Handout „Inklusive Kultur – Freizeit - Reisen“ (Stand 24.10.2016)

Zu den Inklusionsgrundsätzen gehört, die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen mit Einschränkungen oder besonderen Bedürfnissen am kulturellen Leben in seiner gesamten Vielfalt. Das Spektrum der Möglichkeiten reicht vom Besuch externer Veranstaltungen, über Reisen bis hin zur kulturellen Selbstbetätigung.

Oft genug aber bleibt dieser Personengruppe der Ausflug, der Urlaub, die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen oder die eigene kreative Selbstbetätigung im öffentlichen Raum verwehrt. Die unzureichende finanzielle Unterstützung, die bürokratischen Hürden zur Beantragung finanzieller Hilfen und ein nicht verpflichtender Ermessensspielraum für die Leistungsgewährung, sind dafür nur ein Grund. Ebenso häufig fehlt es an den für die Teilhabe notwendigen Rahmenbedingungen. Nur zu oft wird Barrierefreiheit als Synonym für die Nutzbarkeit von Angeboten für in ihrer Mobilität eingeschränkte Besucher gesehen. Aber Barrierefreiheit heißt auch, dass Menschen mit einer Sehbehinderung ein Angebot nutzen können, oder mit einer Hörbehinderung oder Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Es geht also um weit mehr als den Fahrstuhl und schwellenlose Türen und Durchgänge, um eine inklusive Kultur und Freizeit zu ermöglichen. Nicht selten treffen mehrere Widrigkeiten aufeinander: Ist der Veranstaltungsort barrierefrei, kann man selbiges vom Umfeld nicht sagen oder wenn ein Veranstaltungsort sehr gut barrierefrei angebunden ist, fehlt es am Ort selbst an einer entsprechenden Ausstattung.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales bietet über ihr spezielles Webangebot „Einfach Teilhaben“ ein sehr breites Spektrum an inklusiven Angeboten in fast allen Bereichen.

http://www.einfach-teilhaben.de/DE/StdS/Home/stds_node.html

In dem Handout wird versucht, über eine thematische Link-Sammlung Informationen zu den drei Unterthemen Kultur, Reisen, Freizeit bereitzustellen. Hier findet man konkrete Angebote ebenso, wie hilfreiche Tipps und Ansprechpartner.

Reisen mit Behinderung

Allgemeines

Das wirtschaftliche Potenzial von barrierefreien Angeboten ist schon heute groß. Der Deutsche Tourismusverband e.V. hat nicht zuletzt angesichts des prognostizierten Anstiegs des Durchschnittsalters und der Lebenserwartung wird und der damit im Zusammenhang stehenden Zunahme des Anteils von Menschen mit Einschränkungen ein großes Interesse daran, seine Angebote auch für Menschen mit Einschränkungen oder besonderen Bedürfnissen problem- und risikofrei zugänglich zu machen. Jüngstes Produkt ist ein vom Verband erstellter „Praxisleitfaden Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus – Anforderungen, Empfehlungen, Umsetzungshilfen“. Der weitere barrierefreie Ausbau von touristischen Angeboten in Deutschland ist hier erklärtes Ziel.

<http://www.deutschertourismusverband.de/>

Für Menschen mit Einschränkungen oder besonderen Bedürfnissen engagiert sich der „Verein Tourismus für Alle Deutschland e.V. – NatKo“ besonders an.

<http://www.natko.de/index.php/index>

Der wichtigste Kooperationspartner von NatKo ist „Reisen für alle“. Diese Initiative wird vom „Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V.“ betrieben und beschäftigt sich mit der Prüfung und Zertifizierung der Reiseorte.

<http://www.reisen-fuer-alle.de/>

Nicht nur für Berlin-Besucher

Das Unternehmen Berlin Tourismus & Kongress GmbH bietet auf seiner Homepage: <http://www.visitberlin.de/de> nicht nur für Berlin Besucher ein umfangreiches inklusives Angebot. Alle Menschen mit Beeinträchtigungen können diese Angebote auch für die eigene Freizeitgestaltung in Berlin nutzen. Im Flyer Berlin-Barrierefrei sind die vielen guten Informationen für Menschen mit Behinderung zusammengefasst.

http://www.visitberlin.de/sites/default/files/berlin_barrierefrei_flyer_2016.pdf

Auf der Seite myhandicap.de werden die Informationen durch Einzelheiten zu Fragen der Behinderung ergänzt, bis hin zum mobilen Rollstuhlservice und den Standorten der ca. 1.300 Behindertenparkplätze.

<https://www.myhandicap.de/behinderung-informationen-zum-thema/>

Gedruckte Ratgeber

<http://www.escales-verlag.de/handicapped-reisen/>

Dieses Buch, erstmals erschienen im Jahr 1984, die neueste Ausgabe ist aus dem Jahr 2016. Es richtet sich ausschließlich an Rollstuhlfahrer. Hier werden barrierefreie Unterkünfte vom Bauernhof bis zum Hotel im In- und Ausland angeboten. Hinweise für u.a. für Allergiker oder Dialysepatienten sind vorhanden, ebenso ob Hilfs- und Pflegedienste vor Ort angeboten werden. So gibt es Angebote von Hotels, die Urlaub und Pflege anbieten.

Es gibt auch Hinweise, wo es nur bedingt für den Rollstuhl geeignet ist, also wo man bestimmte Bewegungsressourcen des Gastes mit einbinden muss (geeignet insbesondere für Menschen mit Einschränkungen, die kurzfristig auf die Nutzung eines Rollstuhls verzichten können).

Bei allen Reiseplanungen muss immer auf eine bestehende Behinderung hingewiesen werden, da die Angebote nur begrenzt vorhanden sind.

Ein Akteur, der Beratung, Vermittlung und Begleitung anbietet ist der Reisemaulwurf. Unserer Referent Herr Scholz hat in seinem Beitrag ausführlich über sein Angebot berichtet.

<http://reisemaulwurf.de/>

Ausgewählte Reisemöglichkeiten

In Berlin gibt es verschiedene Angebote für Busreisen mit dem Rollstuhl. In Berlin Wartenberg bietet die Reiseagentur Carsten Müller komplette Reisen mit Bus und kombiniert Bus- Flugreisen für Rollstuhlfahrer an. Die Angebote richten sich an Reisegruppen von 12 bis 20 Teilnehmern und sind preisintensiv.

<http://reiseagentur-c-mueller.de/>

Ein weiterer Anbieter für Personen mit und ohne Behinderungen ist BBV Tours, die individuelle Reisen in Berlin und auch in Deutschland anbieten.

<http://bbv-tours.de/index.php>

Die „Berlin Special Guides“ führen Menschen mit und ohne Behinderungen durch den Reichstag, Berlin Mitte oder Potsdam. Bei den speziellen Touren werden historische Episoden aus Berlins Vergangenheit ebenso vermittelt wie zahlreiche Informationen und Hintergründe zum Thema „Barrieren und Behinderungen“. Informationen: www.mobile-sinne.de

Mit der mobilen App von wheelmap.org sehen mobilitätseingeschränkte Menschen auf einen Blick, wo sie sich trotz Handicap aufhalten und bedenkenlos neue Orte erkunden können. In der virtuellen Stadtkarte sind Orte wie Bahnhöfe, Theater, Restaurants oder Shopping-Center als rollstuhlgerecht bzw. eingeschränkt oder nicht rollstuhlgerecht markiert. Informationen: www.wheelmap.org

Auf der Webseite brokenlifts.org werden Sie informiert, ob Aufzüge an U- und S-Bahn Stationen funktionieren oder defekt sind.

Mobidat hat eine Übersicht über alle barrierefreien Wall City Toiletten als PDF-Dokument auf ihrer Homepage zur Verfügung gestellt, Informationen: [Wall City Toiletten \(PDF\)](#)

Wer beim Wandern oder Sightseeing feststellt, dass der Rollstuhl platte Reifen hat, der ist beim Pannendienst für Rollstuhlfahrer gut aufgehoben. Der Pannendienst kann rund um die Uhr kontaktiert werden und stellt im Notfall sogar einen Ersatzwagen zur Verfügung. Informationen: www.rollstuhlpannendienst.de oder beim [Deutschen Roten Kreuz](#)

Ein überregionaler Anbieter ist Z-Mobility Werner Ziegelmaier GmbH mit einer Niederlassung in der Nähe von Berlin-Buch.

<http://www.z-mobility.eu/>

Im Internet finden sich zahlreiche weitere Portale für Menschen mit Einschränkungen oder besonderen Bedürfnissen

<http://www.barrierefreier-tourismus.info/>

<http://www.bsk-reisen.org/>

<http://www.ostseegaestehaus.de/behindertenreisen/?gclid=CLOqrt2r8M4CFUsq0wodGJECpg>

<https://handicapreisen-henser.de/index.php?/gruppenhaus/deutschland/houses/country/8>

<http://katalogbestellung.runa-reisen.de/?gclid=CNCf0JCs8M4CFUNmGwodQhgB-g>

<http://www.mare-nostrum.de/>

<http://www.weitsprung-reisen.de/>

In Großbritannien gibt es einen Anbieter, der Schiffsreisen auf einem Großsegler für Rollstuhlfahrer anbietet. Dieses Angebot ist nur auf Englisch verfügbar, aber sehr interessant.

<http://jst.org.uk/>

Für Hörbehinderte Menschen gibt es u.a. die Portale:

<http://www.bsk-reisen.org/>

<http://www.deaftravel.de/>

Für sehbehinderte Menschen gibt es u.a. folgende Anbieter:

<http://www.tourdesens.de/>

<http://www.anders-sehn.de/anders-sehn/>

<http://www.visionoutdoor.de/>

Angeboten werden auch Kurreisen, die therapeutische Maßnahmen enthalten. Voraussetzung ist immer, dass der entsprechende Kostenträger einen Teil der Kosten übernimmt und auch andere Zuschüsse bezahlt. Ein Anbieter ist:

<https://www.fitreisen.de/praeventionsreisen/>

In Polen gibt es zahlreiche Anbieter für Kur und Urlaubsreisen, die auch die Haustürabholung anbieten. Hier sollt man die Angebote genau prüfen und gegebenenfalls mit dem jeweiligen Hotel Kontakt aufnehmen, um den individuellen Bedarf abzustimmen.

<http://www.polen-kur-reisen.de/index.php>

Kurreisen aber auch einfache Urlaubsreisen sind immer mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Hier ist schon die erste Hürde für Menschen mit Behinderungen. Für Urlaubsreisen müssen finanzielle Zuschüsse beantragt werden. Inwieweit die Kostenträger Zuschüsse für Urlaubsreisen gewähren ist immer vom Einzelfall abhängig.

Elektronische Unterstützung

Unter der Federführung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, wurde ein Navigationssystem für Blinde und Sehschwache entwickelt, damit sich auch blinde und sehbehinderte Personen sicher von Tür zu Tür in einer ihnen unbekanntem städtischen Umgebung zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖV) sowie in Bahnhöfen und Bürgerämtern bewegen können. Siehe „**m4guide** - mobile multi-modal mobility guide“. Dieses Projekt wurde vom BMWi gefördert. Viele

Wissenschaftliche Institute und der DBSV haben dort aktiv mitgewirkt. Es ist zu erwarten, dass dieses Projekt in naher Zukunft in die Praxis eingeführt wird.

Alternative dazu ist die App Blindsquare, siehe auch: <http://mobil.kuubus.de/blindsquare-handbuch-deutsche-uebersetzung/>

Inklusive Kultur

Kostenpflichtige kulturelle Angebote

Das kulturelle Angebot in Berlin ist sehr umfangreich.

→ Die Hinweise für Menschen mit Behinderungen sind bei allen Webangeboten oft sehr versteckt. Hier sollten die Webangebote überarbeitet werden, damit die Angebote für Behinderte besser und einfacher dargestellt werden

- Berlin hat drei Opernhäuser. Die Opernhäuser in Berlin haben alle inklusive Angebote für Rollstuhlnutzer und deren Begleitung bei Merkzeichen B. Angebote für Sehbehinderte auch mit Begleithund sind nur in der Komischen Oper vorhanden.
- Berlin hat über www.berliner-buehnen.de insgesamt 76 Theater im Angebot. Je nach Alter der Häuser gibt es fast in jedem Theater inklusive Angebote. Leider ist es nicht immer möglich Karten für Behinderte Personen über die Karten-Hotlines zu bestellen. Dort werden keine Ermäßigungen und Plätze für Behinderte angeboten.

→ Aus vorhandenen Erfahrungen ist der Erwerb von Karten für Behinderten am Besten in den Theaterkassen der jeweiligen Häuser zu buchen.

→ die Theater die über das Stage-Entertainment gemanagten Theater sind sehr schlecht über die hauseigenen Theaterkassen zu erreichen; die Telefonnummern sind versteckt, es wird zu Ungunsten der behinderten Verbraucher immer wieder auf die kostenpflichtige Telefonnummer zu Karten-hotlines verwiesen, statt auf die Theaterkassen

Ein Angebot für Sehbehinderte Menschen ist die Internetseite Tastkunst. Hier werden verschiedene Möglichkeiten für Sehbehinderte zum Besuch von Museen und das erfahren kulturhistorischer Bauten in unserer Stadt angeboten. Es gibt auch Schulungen zu diesem Thema.

<http://www.tastkunst.de/>

Barrierefreie Kultureinrichtungen in Marzahn-Hellersdorf

In Marzahn-Hellersdorf gibt es verschiedene kulturelle Angebote. Zentrale Angebote findet man unter:

<http://www.kultur-marzahn-hellersdorf.de/>

Die meisten Angebote sind für in der Mobilität eingeschränkte Besucher barrierefrei. Für Besucher mit Einschränkungen oder besonderen Bedürfnissen im Bereich Hören, Sehen oder für Besucher mit psychischer Erkrankung ist das nicht in jedem Fall gegeben.

Vor dem Besuch der kulturellen Angebote sollte zuvor die gewünschte Barrierefreiheit erfragt werden.

- **Ausstellungszentrum „Pyramide“**, Riesaer Straße 94, 12627 Berlin, Tel.: 90293 4131, – 4132, – 4163, Fax: 90293 4115, E-Mail: AusstellungszentrumPyramide@web.de
- **Bockwindmühle Marzahn**, Landsberger Allee/Allee der Kosmonauten, Büro: Alt Marzahn 63, 12685 Berlin, Tel.: (030) 5458995, E-Mail: muehlenwolf@gmx.net
- **Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf**, Haus 1: Alt-Marzahn 51, 12685 Berlin, Haus 2: Alt-Marzahn 55, 12685 Berlin, Tel.: 54 79 09 21, Fax: 5479 0920, E-Mail: info@museum-marzahn-hellersdorf.de
- **Galerie „M“**, Marzahner Promenade 46, 12679 Berlin, Tel.: 5450294, Fax: 9311060

- **Berliner deutsch-russisches Tschechow-Theater**, Kulturring in Berlin e.V., Märkische Allee 410, 12689 Berlin, Tel.: 936 610 78, Fax.: 930 214 45 –



- **Freizeitforum Marzahn**, Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin, Tel.: 5470 4169, Fax: 5429 331



- **Zentrum für Kunst und öffentlichen Raum Schloss Biesdorf**, Alt Biesdorf 55, 12683 Berlin



- **Gärten der Welt**, Eisenacher Straße



- **Kunsthaus Flora**, Florastraße 113, 12623 Berlin, Tel.: 5625573, Fax: 5640243 - **Türen und Durchgänge schwellenlos, vorhandene Glastüren kontrastreich markiert.**

- **Tonstudio Marzahn**, Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf, Mark-Twain-Str. 27 12627 Berlin, Servicebüro Telefon: (030) 90293 2590 Montag bis Freitag 10:00 - 12:00 Uhr –



- **Gründerzeitmuseum / Gutshaus Mahlsdorf**, Förderverein Gutshaus Mahlsdorf e.V., Hultschiner Damm 333, 12623 Berlin, Tel.: 5678329



- **Jugendkunstschule derArt**, derArt gGmbH, Kummerower Ring 44, 12619 Berlin, Tel.: 5613061, Fax: 5613061



- **Kiste**, Steinstatt e.V. – derArt gGmbH, Heidenauer Str. 10, 12627 Berlin, Tel.: 9987481, Fax: 99402114



- **KulturGut**, Agrarbörse Deutschland Ost e.V., Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin, Tel.: 56 29 42 86, Fax: 99 28 79 35



- **Kulturforum Hellersdorf**, Kulturring in Berlin e.V., Carola-Neher-Straße 1, 12619 Berlin, Tel.: 5611153 Fax: 5616170, E-Mail: nordost@kulturring.org



- **Parkbühne Biesdorf**, derArt gGmbH, Alt-Biesdorf 55, 12683 Berlin –Behindertengerecht



- **Theater am Park – Sozio-kulturelles Zentrum**, Frankenholzer Weg 4, 12683 Berlin, Tel.: 5143560, Fax: 5143705, E-Mail: Besucherservice@tap-biesdorf.de



- **Zirkus Springling**, Cabuwazi, Kinder- und Jugendzirkus e.V., Wolfener Straße 4, 12679 Berlin, Tel.: 9340715 - **Akustische Hinweise und Ansagen, Türen und Durchgänge schwellenlos**



- **Nachbarschaftshaus- und Familienzentrum "Kiek in"**, Rosenbecker Straße 25 – 27, 12689 Berlin, Tel.: (030) 932 21 07, www.verein-kiekin.de – **vorhandene Glastüren kontrastreich markiert, Türen und Durchgänge schwellenlos, Ansprechpartner im Eingangsbereich vorhanden**



- **Kiez-Treff West, Kiek in**, Ahrensfelder Chaussee 148, 12689 Berlin, Tel.: (030) 93 66 33 88 – **Wegweiser und Orientierungshilfe vorhanden, Türen und Durchgänge schwellenlos, vorhandene Glastüren kontrastreich markiert**



- **Stadtteilzentrum „MOSAIK“**, Altlandsberger Platz 2, 12685 Berlin ((Eingang über Pritzhagener Weg), Tel.: (030) 54 98 81 83, www.wuhletal.de - **Wegweiser und Orientierungshilfe vorhanden, Türen und Durchgänge schwellenlos, vorhandene Glastüren kontrastreich markiert**



- **Kieztreff Marzahn-Mitte, Volkssolidarität LV Berlin**, Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin, Tel.: (030) 998 95 02, www.volkssolidaritaet-berlin.de – **Wegweiser und Orientierungshilfe vorhanden, Türen und Durchgänge schwellenlos, vorhandene Glastüren kontrastreich markiert, Ansprechpartner im Eingangsbereich vorhanden**



- **SOS-Familienzentrum Berlin**, Alte Hellersdorfer Straße 77, 12629 Berlin, Tel.: (030) 568 91 00, www.sos-familienzentrum-berlin.de - **Türen und Durchgänge schwellenlos**



- **AWO-Stadtteiltreff**, Haus an der Kastanienallee, Kastanienallee 53 – 55, 12627 Berlin, Tel.: (030) 99 28 21 09, www.awo-spreewuhle.de - **Türen und Durchgänge schwellenlos, vorhandene Glastüren kontrastreich markiert**



- **Mittendrin in Hellersdorf e.V.**, Albert-Kuntz-Straße 58, 12627 Berlin, Tel.: (030) 99 49 86 91, www.mittendrin-in-hellersdorf.de - **Wegweiser und Orientierungshilfe vorhanden, Ansprechpartner im Eingangsbereich vorhanden, Türen und Durchgänge schwellenlos, vorhandene Glastüren kontrastreich markiert**



- **Klub 74**, Nachbarschaftszentrum Hellersdorf e.V., Am Baltenring 74, 12619 Berlin, Tel.: (030) 563 09 93, www.klub74.de - keine Wegweiser und Orientierungshilfe vorhanden, Türen und Durchgänge schwellenlos, vorhandene Glastüren kontrastreich markiert



- **KOMPASS**, Haus im Stadtteil, Kummerower Ring 42, 12619 Berlin, Tel.: (030) 56 49 74 06, <http://www.kompass-berlin.org> – keine Wegweiser und Orientierungshilfe vorhanden, Türen und Durchgänge schwellenlos, vorhandene Glastüren und Stufen kontrastreich markiert, Ansprechpartner im Eingangsbereich vorhanden



- **Stadtteilzentrum Biesdorf**, Alt-Biesdorf 15, 12683 Berlin, Tel.: (030) 526 78 45 93, <http://www.ball-ev-berlin.de> – Behindertengerechter Zugang zum Gebäude (1. Etage erschlossen), Wegweiser und Orientierungshilfe vorhanden, Türen und Durchgänge schwellenlos



- **Stadtteilzentrum Kaulsdorf**, Brodauer Str. 27 – 29, 12621 Berlin, Tel.: (030) 56 58 87 62, <http://www.ev-mittendrin.de> –



- **Stadtteilzentrum Pestalozzitreff**, Pestalozzistraße 1A, 12623 Berlin, Tel.: (030) 56 58 69 20, <http://www.hvd-bb.de> - Wegweiser und Orientierungshilfe vorhanden, Türen und Durchgänge schwellenlos, vorhandene Glastüren kontrastreich markiert, Etagenanzeige im Handlauf vorhanden



- **Stadtteiltreff Mahlsdorf-Süd**, Hultschiner Damm 98, 12623 Berlin, Tel.: (030) 56 69 83 95, <http://www.awo-spree-wuhle> - keine Wegweiser und Orientierungshilfe vorhanden, Ansprechpartner im Eingangsbereich vorhanden, vorhandene Glastüren kontrastreich markiert, Türen und Durchgänge nur im Erdgeschoß schwellenlos



- **Bürgerhaus Südspitze**, Marchwitzstraße 24-26, 12681 Berlin, Tel.: (030) 5 42 21 55, <http://www.ball-ev-berlin.de> - Orientierungshilfe vorhanden, Türen und Durchgänge schwellenlos, vorhandene Glastüren kontrastreich markiert, Ansprechpartner im Eingangsbereich vorhanden.



Kostenlose kulturelle Angebote in Berlin (siehe auch: <http://www.gratis-in-berlin.de>, <https://www.urlaubsguru.de/reisemagazin/berlin-kostenlos-erleben/>; <http://www.berlin-umsonst.de/>; <http://berlin.eintritt-frei.org/>)

- **Kostenlose Stadtführung ab Brandenburger Tor** - Von Donnerstag bis Sonntag startet um 11.00 Uhr am Brandenburger Tor eine kostenlose Führung durch Berlins Mitte. Die Tour dauert rund 2,5 Stunden und führt zu den bekanntesten Orten und Plätzen. Wer teilnehmen will: Die Stadtführer

erkennt man im Sommer am roten T-Shirt, ansonsten an einem roten Regenschirm.

- **Berlin.de-App als kostenloser Reiseführer „Berlin Map and Walks (gratis)“** - Kostenlos und überall verfügbar ist die Berlin.de-App für das iPhone. Damit haben Besucher alle wichtigen Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Museen, Restaurants und vielem mehr stets dabei.
- **Kostenlose Mauer-App**- Von der Bundeszentrale für politische Bildung gibt es eine kostenlose App zur Berliner Mauer mit Mauerverlauf und vielen Ton- und Bilddokumenten. [Mehr zur Mauer-App](#)
- **Kostenlose Audiotouren durch Berlin**- Zuhören, sehen und verstehen: Kostenlose Audiotouren durch Berlin im MP3-Format kann man bei www.hoerpol.de runterladen. Einen Stadtplan mit den einzelnen Hörstationen gibt es obendrauf. - [Kostenlose Audiotouren durch Berlin bei hoerpol.de; http://www.hoerpol.de/#download](http://www.hoerpol.de/#download)
- **Nicht ganz kostenlos... aber** mit einem Preis von unter drei Euro dennoch unschlagbar günstig: Eine Stadtrundfahrt mit der öffentlichen Buslinie 100 und 200 oder eine Sightseeing -Tour mit der S-Bahn und zu Fuß. [Berlin mit dem 100er Bus; Tour: Berlin für Anfänger](#) – Der Audioguide „Caroe Diem“ führt im 100er Bus durch die Stadt (alternativ gibt es diesen Audioguide auch für die Ringbahn)
- **Kostenlose Museen** - Es gibt in Berlin zahlreiche Museen, die generell keinen Eintritt kosten oder aber zu bestimmten Zeiten freien Eintritt haben. Eine Liste aller Museen mit freiem Eintritt findet man hier: [Museumsführer - Eintritt frei; https://www.berlin.de/museum/eintritt-frei/](https://www.berlin.de/museum/eintritt-frei/)
- **Verhüllter Reichstag**, – Dauerausstellung, Im Berliner Reichstag ist die Ausstellung «Verhüllter Reichstag, Berlin» mit mehreren hundert Entwürfen, Plänen, Modellen und Fotos zu dem 1995 realisierten Projekt zu besichtigen. Die Ausstellung kann kostenfrei im Rahmen der an den Wochenenden stattfindenden Kunst- und Architekturführungen des Deutschen Bundestags mit den Schwerpunkten im Reichstagsgebäude (Führungsbeginn 11:30 Uhr), Paul-Löbe-Haus (14 Uhr) oder Jakob-Kaiser-Haus (16 Uhr) besichtigt werden. Anmeldungen hierfür sind möglich per Post: per Fax: 030 227-30042 oder online unter <https://visite.bundestag.de/BAPWeb/pages/create-BookingRequest.jsf>
- <http://www.berlin.de/kultur-und-tickets/gratis/> - bspw. [Familiensonntage im Bröhan-Museum](#) (jeden dritten Sonntag im Monat bis zum 18.12.2016 kostenlose Rundgänge, Detektivaufgaben und Workshops, [Anyone Can Play Guitar: Gratis Clubnacht in Prenzlauer Berg](#) (Freunde gepflegter Rockmusik kommen im PhonoClub auf ihre Kosten. Und das bei freiem Eintritt), Berlin ist eine Jazz-Stadt! Und in den Genuss der feinen Klänge kommt man häufig völlig kostenlos: ([Jazz und Blues Lounge im Brauhaus Südsterne](#), [Jazz im MIM](#), [Jazzkollektiv Berlin](#), [Late Night Jam-Session](#), [Jam-Sessions in der Waldo Bar](#), [Robin's Nest Jam-Session](#), [The Free Jam Session im Hangar 49](#), [Jazz Jam & Food in der Werkstatt der Kulturen](#))
- **Klassische Musik**, bietet das **kostenlose Lunchkonzert** u.a. mit Stücken von Mozart, Haydn und Beethoven gibt es immer dienstags ab 13 Uhr im Foyer des Kammermusiksaals der Berliner Philharmonie, <https://www.berliner-philharmoniker.de/konzerte/lunchkonzerte/>
- Romanlesungen, PoetrySlams, Lyrik, Blog-Autoren, und Twitter-Vorlesungen – die kostenlose Lesebühne im ORI, Freidelstraße 8, 12047 Berlin; auch **eine gratis Filmreihe u.a. mit Klassikern von Jean-Luc Godard, gemeinsames Tatort gucken und Konzerte stehen auf dem Plan.** <http://www.ori-berlin.de/index.php/de/>
- Alten Kantine auf dem Gelände der Kulturbrauerei gibt es jeden Freitag 20.00 Uhr Improtheater und immer montags 22.00 Uhr eine kostenlose Party mit Buffet. Während sich die Impro-Truppe Foxy Freestyle bei ihren Shows mit Comedy, Musik und Tanz auf ihre Bauchgefühl verlassen muss, wird der Bauch bei der „Hungry Monday“-Party kostenlos gefüllt. Freier Eintritt für die Party wird mit einem geheimen Passwort gewährt. Das aktuelle Passwort gibt es entweder auf der Website der Alten Kantine oder auf den Flyern der Veranstaltung. <http://www.alte-kantine.de/>

- Der Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin (ABSV) offeriert monatlich in Kooperation mit seinen Partnern ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot. Der Zugang zu Ausstellungen und Veranstaltungen kann auf Wunsch individuell durch die Mitarbeiter des Vereins begleitet werden. www.Absv.de, siehe auch [Berlin für Blinde](#)
- Mit allen Sinnen kann das [Schloss Charlottenburg](#) ertastet werden. So sorgen originalgetreue Nachbauten von Schloss und Schlossgarten für eine räumliche Vorstellung. www.spsg.de
- Im [Reichstag](#) stehen drei Tastmodelle des Gebäudes und seiner Umgebung im Maßstab 1:1000. Auch für den Plenarsaal, die Kuppel und die Umgebung des Regierungsviertels können Reliefs ertastet werden. Außerdem bietet der Reichstag Führungen für Blinde und Sehbehinderte an. Eine vorherige Anmeldung ist hierfür erforderlich. Im Bundestag können sehbehinderte Besucher die Abgeordnetensitze ausprobieren und sich so einen sinnlichen Eindruck der deutschen Politik verschaffen.
- Der [Botanische Garten](#) kann im Duft- und Tastgarten erfahren werden. An den Eingängen können Rollstühle ausgeliehen werden. www.Botanischer-garten-berlin.de
- Ob tasten, hören oder erleben - die Berliner Museen bieten spezielle Führungen für Blinde an. Blindes Vertrauen wird im [Otto Weidt Museum](#) geweckt. In der ehemaligen Blindenwerkstatt rettete der selbst sehbehinderte Otto Weidt während des Zweiten Weltkrieges zahlreiche Juden vor der Deportation. Alle Exponate sind in Blindenschrift beschrieben. Die Ausstellung bietet neben bewegenden Schicksalen des Zweiten Weltkrieges auch persönliche Gegenstände der Verfolgten. www.blindes-vertrauen.de
- Wer bei schlechtem Wetter nicht immer unterwegs sein möchte, kann im [Cinemaxx am Potsdamer Platz](#) die Kinofilme mit Audiodeskription besuchen. Hier kommen nicht nur Sehbehinderte auf ihre Kosten. Der ausgelöste Hype der Hörspielabende wird bereits in Parks und Freiluftkinos fortgesetzt. www.deinkino.de
- Bei den [Berliner Unterwelten](#) kann man das Bunkersystem der deutschen Hauptstadt hautnah erleben.
- Mit der Audiotour „Stadt im Ohr“ können alle Interessierten 800 Jahre Berlin als Hörspiel erleben. Hier erfährt der Besucher alles über die Entwicklung bedeutender Plätze, wie den [Alexanderplatz](#), das [Märkische Museum](#) oder das [Nikolaiviertel](#). www.stadt-im-ohr.de
- Annette Jänichen bietet audiovisuelle **Stadtrundgänge** für Berlin und Potsdam an. Gemeinsam mit Dolmetschern der Gebärdensprache vermittelt sie Gruppen und Einzelpersonen die Geschichte der beiden Städte. Das Schöne: Die Touren sind auch für Hörende geeignet. Themen und Termine gibt es nach Absprache – auf Wunsch auch mit persönlichem Dolmetscher. Informationen via Email an Annettejaenichen@t-online.de
- Auch das **Stadtverführung Kultur Büro** bietet individuelle Stadtführungen in Berlin mit Dolmetschern an. Die Anmeldung ist zwingend erforderlich, jedoch können Themen und Termine auf Wunsch gestaltet werden. Informationen: www.stadtverfuehrung.de
- In den **Berliner Museen** kommen Gehörlose auf ihre Kosten. Führungen in Gebärdensprache sowie Hörhilfen vermitteln Informationen zu den Ausstellungsstücken.
- Hörhilfseinrichtungen wie in der [Berliner Philharmonie](#) machen einen Besuch der **Berliner Bühnen** zum Erlebnis.
- Berliner **Kinos** mit Untertitel: [Cinemaxx am Potsdamer Platz](#), [DELPHI Filmpalast](#), [Kino International](#)
- **KunstHalle – Deutsche Bank**, bietet außergewöhnliche Konzepte wie kostenloser Eintritt und Kurzführungen immer montags, gratis Daily Lectures täglich ab 18 Uhr oder immer mittwochs Lunch Lectures in der Mittagspause. Gezeigt werden dabei hauptsächlich Künstler des 20. Jahrhunderts oder der Gegenwart wie z. B. Werke von Joseph Beuys, Gerhard Richter oder Sigmar

Polke aus der Sammlung der Deutschen Bank, aber auch noch unbekannte Newcomer.
<http://www.deutsche-bank-kunsthalle.de/kunsthalle/de/>

- Die Konzertkasse mit Standorten am Zoo und am Alex verkauft am Veranstaltungstag **Musical-, Theater- und Comedyshow-Karten als Last Minute Tickets** besonders günstig. Wer also spontan Lust auf Kultur bekommt, kann hier täglich ab 14:00 Uhr ein Schnäppchen machen!
<http://www.hekticket.de/hekticket/.bin/index.cgi>
- **Helmut Newton Stiftung - Museum für Fotografie** - Für alle Besucher unter 18 Jahren ist der Eintritt frei im Museum für Fotografie!, <http://www.helmut-newton.de/>
- **Die Zentral- und Landesbibliothek** - Kostenlose Internet- und PC-Arbeitsplätze sind frei zugänglich. Neben Fachliteratur findet man Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeitthemen und multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche. Der Lesesaal in der Berliner Stadtbibliothek hat immer die aktuellen Tageszeitungen und Zeitschriften vorrätig, die man hier kostenlos und ungestört lesen kann. Hier kann man nicht ausleihbare Literatur und das kostenlose WLAN zum Arbeiten nutzen. Auch Scanner stehen zur Verfügung; <http://www.zlb.de/>
- **Bikesurf Berlin** - Kostenlos Fahrräder ausleihen, eine kostenlose und zudem noch echt coole Variante gibt es in Berlin, Fahrräder können so kostenlos an einer der 15 Stationen in Berlin ausgeliehen werden, bis zu sieben Tage, und dann wieder an der gleichen, aber auch an einer anderen Station abgeschlossen werden. Die Fahrräder sind keine Edelmaschinen, aber solide Mountainbikes und Stadträder in gutem Zustand, <http://bikesurf.org/berlin>
- **Führung durch ARD Hauptstadt Studio:** Was verbirgt sich eigentlich hinter der täglichen Zeitung oder der abendlichen Tagesschau? Wie die bundespolitischen Nachrichten entstehen, kann man wohl nur wirklich herausfinden, wenn man mal einen Blick hinter die Kulissen wirft. Genau das bietet das ARD Hauptstadtstudio jeden Mittwoch und Samstag um 14.00 Uhr an. Die einstündige Führung ist kostenlos; <http://www.ard-hauptstadtstudio.de/fuehrungen122.html>.
- **Punk-Kino KØPikino Peliculoso, Köpenicker Str. 137, 10179 Berlin zeigt jeden** Montag und Donnerstag jeweils einen Film in Originalversion. Ab 21.00 Uhr kostenfreier Eintritt.
- **Eintrittskarten zum Preis von 3 Euro für ausgewählte Berliner Bühnen und Konzerthäuser** – Voraussetzung ist die Anspruchsberechtigten eine Sozialkarte haben. Sozialkarten (Berlin.Ticket S) gibt es kostenlos bei den Jobcentern bzw. Sozial- und Grundsicherungsämtern. Die Sozialkarte und der Personalausweis sollten beim Kauf eines ermäßigten 3-Euro-Tickets an der Kasse und beim Einlass vorgezeigt werden. Grundsätzlich gilt, dass 3-Euro-Tickets an der Abendkasse kurz vor Vorstellungsbeginn verkauft werden, wenn es freie Plätze gibt. [aktuell beteiligte Bühnen, Konzerthäuser: [Berliner Ensemble](#), [Berliner Philharmoniker](#), [Theater an der Parkaue](#), [Deutsche Oper](#), [Deutsches Theater](#), [Friedrichstadtpalast](#), [Gorki-Theater](#), [Grips-Theater](#), [Hebbel-Theater](#), [Komische Oper](#), [Konzerthaus](#), [Saalbau Neukölln](#), [Schaubühne am Lehniner Platz](#), [Volksbühne](#)]

Generell gilt: **Der Berlinpass** ermöglicht Berlinerinnen und Berlinern, die Hartz IV, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, den vergünstigten Eintritt bei Kultur, Bildung, Sport und Freizeit und bietet ihnen so die Gelegenheit, trotz eines geringen Einkommens am sozialen und kulturellen Leben in Berlin teilzunehmen. Ermäßigungen für berlinpass-Inhaber gibt es in den folgenden Bereichen: **Öffentlicher Nahverkehr, z.B.:** Berlin-Ticket S (BVG, S-Bahn, DB Regio); **Kultur, z.B.:** 3-Euro-Kulturticket, Theater, Philharmonie, Opernhäuser, Konzerte; **Sport, z.B.:** Berliner Bäderbetriebe, Kunsteisbahnen, freier Eintritt oder Ermäßigungen in Sportvereinen; **Freizeit, z.B.:** Tierpark in Friedrichsfelde, Zoo Berlin, Aquarium, Botanischer Garten und Botanisches Museum; **Bildung, z.B.:** VHS, Musikschulen, Bibliotheken

- https://www.berlinscheckheft.de/2016/?goto=1&utm_source=2013&utm_medium=referrer&utm_campaign=2013goto
- <http://www.familienkultour.de/kultur/berlin/mit-kindern-gratis-in-den-berlin/>
- <https://www.twotickets.de/>

- <http://www.kulturleben-berlin.de/>

Zwei noch bis 12/2016 bzw. 01/2017 aktuelle Angebote

- Bühne und Kostüme haptisch und taktil - inklusive Führung durch die Komische Oper (noch bis zum 21.01.2017) Schreiten durch die weitläufigen Foyers der Komischen Oper Berlin, Platz nehmen auf samtene Sitze im historischen, stuckverzierten Saal. Man erfährt Wissenswertes zur Geschichte des Hauses und zum organisatorischen Ablauf einer Opernaufführung: Wer ist daran beteiligt und wie viele Menschen braucht es, um eine Vorstellung reibungslos über die Bühne zu bringen? Man darf die Bühne begehen und gewinnt so einen Eindruck von ihrer Größe und ihren Funktionen. Zum Abschluss können im Damen-Kostümfundus Kostüme aus einer aktuellen Produktion ertastet werden. Dauer: ca. 1 Stunde und 30 Minuten, Begrenzte Teilnehmerzahl!, Preis: Blinde/Sehbehinderte: 13 €/erm. 8 €, Begleitpersonen erhalten bei Kennzeichnung B im Behindertenausweis eine Freikarte.
- Tastführungen für sehgeschädigte und blinde Besucher– zur Ausstellung „+ultra. gestaltung schafft wissen“ im Foyer des Martin Gropius Bau bis 02.01.2017

Freizeitgestaltung und Sportangebote

Freizeitangebote werden insbesondere von Betroffenenverbänden angeboten. Diese berücksichtigen sehr detailliert die Einschränkungen oder besonderen Bedürfnissen ihrer Mitglieder. Vielfach sind die Verbände auch bemüht, diese Angebote inklusiv zu gestalten.

Der ABSV bietet in seinen monatlichen Vereinsnachrichten ein sehr großes Angebot für Sehbehinderte in Berlin. Die Angebote können von der Homepage als „Monatliche Vereinsnachrichten“ eingesehen und heruntergeladen werden. <http://www.absv.de/sites/absv.de/files/vn/VN%2008-16%20%28Oktober%29.pdf>

Ein vielfältiges überregionales Angebot bietet das RBO – Rehabilitationszentrum Berlin-Ost, gemeinnützige GmbH, die in Marzahn-Hellersdorf das KIZ-Marzahn im Murtzauer Ring 15, 12681 Berlin betreibt. Das RBO arbeitet im Freizeitbereich sehr eng mit dem ISP-Freizeitangebote zusammen. Aus einem Freizeitprojekt des Berliner Sozialträgers RBO, ist bspw. 2010 das Theater Yrrwarr entstanden, in welchem Schauspieler mit und ohne Einschränkungen gemeinsam arbeiten. - <http://www.rbo-info.de/kultur-begegnung/>; <http://www.isp-freizeitprojekte.de/freizeitprojekte.php>

- Auch die Senatsverwaltung Gesundheit und Soziales, Abt. Soziales veröffentlicht für Menschen mit Einschränkungen ein breites Spektrum an berlinweiten Angeboten im Bereich der Freizeitgestaltung - <https://www.berlin.de/sen/soziales/themen/menschen-mit-behinderung/freizeitprojekte/>
- Der Familienratgeber der Aktion Mensch ist ein umfangreiches Nachschlagewerk mit Links im Internet, der die vielfältigsten Angebote für alle Menschen mit Behinderungen bietet - <https://www.familienratgeber.de/index.php>
- <http://www.intakt.info/index.php?id=38>
- <http://www.lebensnaehe-marzahn.de/freizeitstaette/>
- <http://inklusive.de/>
- <http://www.lsb-berlin.net/aktuelles/>
- <http://www.sos-kinderdorf.de/familienzentrum-berlin>,
- <http://www.freizeitclub-ausblick.de/>
- <http://www.rollerundlatscher.de/>

- <http://www.ev-mittendrin.de/>
- <http://bsberlin.de/startseite.html>

Legende:



Parken rollstuhlgerecht



gutes rollstuhlgeeignetes WC



Zugang rollstuhlgerecht



Aufzug rollstuhlgerecht



gutes rollstuhlgeeignetes WC



WC rollstuhlgerecht



bedingt rollstuhlgeeignete Zugänglichkeit



bedingt geeignete Ausstattung für Menschen mit einer Lernbehinderung



gute Ausstattung bei Sehbehinderung



bedingt geeignete Ausstattung für Sehbehinderung



bedingt geeignete Ausstattung für blinde Menschen



gute Ausstattung für hörgeschädigte Menschen



Rollstuhl ungeeignet